

FORTBILDUNG

Umgang und Kommunikation mit Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen

Neben der therapeutisch-pflegerischen Versorgung der Patient*innen, gehört die psychosoziale Ebene im Kontakt mit den Angehörigen, zum „täglich Brot“ der Pflegekräfte und Therapeut*innen.

Dieser Aspekt der Arbeit bedeutet für das Fachpersonal häufig eine große Herausforderung und ist im Grunde als ein eigenes Aufgabengebiet im medizinisch-pflegerischen Arbeitsalltag zu betrachten.

Die Möglichkeiten und Erfordernisse, die sich aus medizinisch-pflegerisch-therapeutischer Sicht, aber auch aus den Rahmenbedingungen der Pflege ergeben, stehen nicht selten den Erwartungen und Ansprüchen der Angehörigen gegenüber.

Aus dieser Situation entstehen oftmals Konflikte, die eine konstruktive und befriedigende Zusammenarbeit für alle Beteiligte erschweren.

Dieses Seminar beleuchtet die Hintergründe, die für die Konflikte in den unterschiedlichen Situationen verantwortlich sein können.

Ein Perspektivwechsel ermöglicht ein tieferes Verstehen und eine Sensibilisierung für die Anliegen und Nöte der Angehörigen in dieser herausfordernden Lebenssituation.

Das Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Kommunikationsmethoden und –strategien hilft, schwierige Situationen so zu gestalten, dass alle Beteiligte an einer konstruktiven Lösung arbeiten können.

Aber auch die Methoden der professionellen Abgrenzung und des persönlichen Schutzes bei nicht auflösbaren Dissonanzen, werden thematisiert und erprobt.

Inhalte

Analyse der pflegerischen und therapeutischen Ebenen mit ihren Aufgaben in der stationären Versorgungssituation

Lebenssituation der Angehörigen und Stadien der Krankheitsbewältigung

„Beziehungssituation“ Pflege/Therapie – Betroffene – Angehörige

Reflexion der eigenen Rolle

Kommunikative Strategien und Methoden/Werkzeuge

Aktives Zuhören

Professioneller Umgang in „schwierigen“ Gesprächssituationen mit den Kund*innen (Angehörigen)

Übungen zur Bewusstmachung der fachlichen Kompetenz und Stärkung der inneren Haltung

Methoden der professionellen Abgrenzung im Sinne des eigenen Schutzes

Bearbeiten eigener Fallbeispiele

Im Seminar werden die angesprochenen Themen mittels theoretischem Hintergrundwissen, Fallbeispielen und Rollenspielen vermittelt, sodass der Umgang und Einsatz der vorgestellten Methoden erprobt und geübt werden kann.

Das Ein-, bzw. Mitbringen eigener Fallbeispiele ist dringend erwünscht.

FORTBILDUNG

Umgang und Kommunikation mit Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen

Dauer

8 UE

Referentin

Nicolin Bähre

Die Fortbildung bieten wir als Inhouse-Schulung an. Bei Bedarf kann sie auch in unseren Räumlichkeiten durchgeführt werden.

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Termine nach Absprache.

Kontakt: Nicolin Bähre

E-Mail: n.baehre@loze-groebenzell.de

Mobil: +49.173.5634537